

Annahme einer Arbeit

Aufgenommen werden Originalarbeiten, Übersichten und Reviews, die weder vorher noch gleichzeitig anderweitig zur Veröffentlichung angeboten werden bzw. veröffentlicht wurden, weder im Inland noch im Ausland.

Mit der Annahme des Manuskriptes erwirbt der Verlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist (§64 UrHG) die ausschließliche Befugnis zur Wahrnehmung der Verwertungsrechte im Sinne der §§15ff. des Urheberrechtsgesetzes, insbesondere auch das Recht der Übersetzung, der Vervielfältigung durch Fotokopie oder ähnliche Verfahren und der EDV-mäßigen Verwertung. Die Rechte an den Abbildungen liegen – wenn nicht anders gekennzeichnet – bei den Autoren der jeweiligen Artikel oder beim Verlag.

Die eingesandten Arbeiten werden gutachterlich geprüft. Die Schriftleitung behält sich das Recht vor, eingesandte Arbeiten zu ändern, zu ergänzen oder zu kürzen. Die Einsendung der Arbeit garantiert nicht deren Veröffentlichung. Die in den Arbeiten geäußerten Ansichten sind ausschließlich die der Autoren, nicht der Herausgeber oder des Verlages. Bei Einsendung von Manuskripten wird das Einverständnis zur vollen oder teilweisen Veröffentlichung vorausgesetzt.

Allgemeines

Manuskripte sind mit allen Anlagen per E-Mail an die Redaktion redaktion@homoeopathie-zeitschrift.de einzureichen.

Die typografische Gestaltung ist dem Verlag vorbehalten.

Die Schreibweise muss dem DUDEN (neue deutsche Rechtschreibung, Wörterbuch medizinischer Fachausdrücke) und den Pariser Nomina Anatomica (PNA) entsprechen.

Die Herausgeber behalten sich das Recht auf notwendig werdende Änderungen und Kürzungen nach Rücksprache mit dem Autor vor.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge werden nicht honoriert. Der erst genannte Autor erhält 3 Belegexemplare und auf Wunsch eine PDF-Datei des publizierten Artikels kostenlos.

Wenn Material, z. B. Abbildungen oder Tabellen, aus anderen Quellen verwendet werden, muss eine schriftliche Erklärung des Autors oder des Verlages beiliegen, dass diese mit der Veröffentlichung in dem Beitrag einverstanden sind. Patientenfotos bedürfen einer Einwilligungserklärung.

Umfang

Originalarbeiten sollen die von der Redaktion angegebene Seitenzahl nicht überschreiten. Eine Druckseite entspricht etwa 2700 Zeichen, inklusive Leerzeichen.

Bei Umfangsüberschreitungen setzen Sie sich gegebenenfalls mit der Redaktion in Verbindung.

Manuskriptgestaltung

Gliederung/Aufbau

- Titel des Beitrags (möglichst kurz und informativ)
- Name des Autors
- Kurze Zusammenfassung des Artikels (max. 360 Zeichen)
- Text
- Anmerkungen
- Literaturverzeichnis
- Name und komplette Anschrift des Verfassers/der Verfasser einschließlich Telefonnummer und E-Mail-Adresse.
- Autorenvita mit Bild: Wichtige berufliche Stationen, max. 400 Zeichen, stichpunktartig. Das Foto, wenn möglich elektronisch (Auflösung 300 dpi).

Abbildungen/Grafiken/Tabellen

- Abbildungen auf gesondertem Manuskriptblatt (Bitte Abbildungen so beschriften, dass sie dem Text zugeordnet werden können. Bitte ebenfalls mit Autorennamen und -adresse versehen).
- Legenden zu den Abbildungen auf gesondertem Manuskriptblatt (bitte ebenfalls so eindeutig beschriften, dass sie dem Textteil zugeordnet werden können).
- Tabellen mit Legenden auf gesondertem Manuskriptblatt (bitte eindeutig beschriften, damit sie dem Text zuzuordnen sind).
- Die Platzierung der Tabellen, Grafiken und Abbildungen muss im Fließtext angegeben werden.

Formales

- Das **Manuskript, alle Abbildungen, Grafiken und Tabellen** müssen in elektronischer Form eingereicht werden.
- **Absätze und Zwischenüberschriften** einfügen und klar kennzeichnen.
- Eingefügte **Kästen** mit Erklärungen oder Beispielen können den Text auflockern. Diese Textpassagen bitte kenntlich machen.
- Die Substantive **Klassische Homöopathie** und Klassischer Homöopath werden mit großem K geschrieben. Adverbien wie klassisch homöopathisch arbeitend mit kleinem k.
- **Eigennamen** werden in Normalschrift gesetzt.
- **Hervorhebungen** in der Textdatei fett schreiben (nicht kursiv).
- **Warenzeichen** werden mit ® gekennzeichnet und hinter dem internationalen Freinamen angegeben.
- **Abkürzungen** müssen beim ersten Auftreten erklärt werden, wenn sie nicht allgemein bekannt sind (z.B.: EKG, DNA).
- Die folgenden Abkürzungen für homöopathische **Standardwerke** können benutzt werden, müssen aber beim ersten Auftreten erklärt werden:
 - ORG (Hahnemann, Organon)
 - CK (Hahnemann, Chronische Krankheiten)
 - RA (Hahnemann, Reine Arzneimittellehre)
 - EN (Allen, Encyclopedia)
 - GS (Hering, Guiding Symptoms)
 - K (Kent, Repertory, englisch)
 - KK (Keller/Künzli, Kent Repertorium, deutsch)
 - TB (Bönninghausen, Therapeutisches Taschenbuch 1846)
 - TBG (Bönninghausen, Therapeutisches Taschenbuch, revidierte Ausgabe Gybser)
 - SY (Schroyens, Synthesis)
 - CR (Zandvoort, Complete Repertory englisch)
 - CRD (Zandvoort, Complete Repertory deutsch)
 - SR (Barthel/Klunker, Synthetisches Repertorium)
 - HZ (Homöopathie Zeitschrift)
 - AHZ (Allgemeine Homöopathische Zeitung)
 - ZKH (Zeitschrift für Klassische Homöopathie)
- Bei **Zitaten** sind Einfügungen mit eckigen Klammern [] zu kennzeichnen. Auslassungen mit drei Punkten.
- Homöopathische **Arzneimittelnamen** werden nach den Vorgaben des Synthesis (F. Schroyens) oder des Complete (R. v. Zandvoort) abgekürzt.
- **Anmerkungen** werden durchgehend nummeriert und durch hochgestellte Ziffern im Fließtext gekennzeichnet.
- **Verweise** in den Anmerkungen auf im Literaturverzeichnis genannte Quellen sind in abgekürzter Form zu machen: bei Büchern durch Nennung des Autors, Jahr und

Seitenangabe; bei Zeitschriften durch Nennung des Autors, Zeitschriftentitel in Kurzform, Jahr, Band, und Seite.

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis enthält in alphabetischer Reihenfolge die gesamte zum Erstellen der Arbeit herangezogene Literatur, unabhängig davon, ob aus ihr zitiert wird oder nicht.

Beispiele für Literaturangaben

Büchern:

Hahnemann S: Gesammelte kleine Schriften. Heidelberg: Haug; 2001: 200 - 204.

Keller Gv, Künzli J: Kents Repertorium der homöopathischen Arzneimittel. Standardausgabe 14. Aufl. Heidelberg: Haug; 1998: 50 - 54.

Buchkapiteln:

Grimm A: Die Pharmazie des homöopathischen Arzneimittels. In: Genneper T, Wegener A (Hrsg.): Lehrbuch der Homöopathie. Heidelberg: Haug; 2001: 365 - 402.

Zeitschriften:

Schmid, R: Hydrocyanicum acidum: Die Blausäure. HZ 2007-Sonderheft; 59 - 66.

Elektronisches Manuskript

Verwenden Sie möglichst Word als Textverarbeitungsprogramm. Stellen Sie Abbildungslegenden und Tabellen an das Manuskriptende. Speichern Sie Abbildungen und Grafiken als separate Datei und binden Sie diese nicht in den Text ein.

Korrekturen

Korrekturabzüge werden vom Verlag mit der Bitte um sorgfältige Prüfung und umgehende Rückgabe an die Adresse des Verlages vorgelegt. Die Umbruchkorrekturen werden von der Redaktion ausgeführt.

Der Zeitpunkt der Vorlage der Korrekturen lässt keinen Rückschluss auf das Erscheinungsdatum des Beitrags zu.